

## Einladung zum Vortrag

Dr. Oliver SCHULZ

Universität Clermont Auvergne / Clermont-Ferrand

### Die Interventionspolitik der europäischen Mächte im griechischen Unabhängigkeitskrieg

Der sich von 1821 bis 1832 erstreckende griechische Unabhängigkeitskrieg stellte die europäische Politik vor ein Dilemma, galt es doch zwischen antirevolutionärem Konsens und den politischen, militärischen und wirtschaftlichen Interessenlagen der verschiedenen Akteure im östlichen Mittelmeerraum einen Kompromiss zu finden. Der Vortrag zeichnet nach, wie die Intervention Großbritanniens, Russlands und Frankreichs stufenweise zur Herausbildung eines unabhängigen griechischen Staates führte, und bettet diese Entwicklung in die europäischen und globalen Zusammenhänge in der Zeit nach dem Wiener Kongress (1815) ein.

Oliver Schulz arbeitet an der Universität Clermont Auvergne in Clermont-Ferrand, Frankreich. Zu seinen Schwerpunkten zählen die Geschichte politischer Ideen sowie Nationalismus und Antisemitismus. Er verfasste u.a. *Ein Sieg der zivilisierten Welt? Die Intervention der europäischen Großmächte im griechischen Unabhängigkeitskrieg (1826–1832)* (Münster: LIT 2011) und arbeitet zurzeit an einem Buch zu Kapitalismuskritik und Frühantisemitismus in transnationaler Perspektive.

**ACHTUNG: GEÄNDERTER VERANSTALTUNGSORT UND –ZEIT!!!**

Ort: Institut für Habsburg- und Balkanforschung der Österr. Akademie der Wissenschaften  
1030 Wien, Apostelgasse 23, Seminarraum im Erdgeschoß

Zeit: Dienstag, 3. März 2020, 18:00 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten! Eintritt frei.  
Interessierte sind herzlich willkommen!